

# PRESSEDIENST

Nr. pm

Datum: 04.05.2010



Pressestelle

**Claudia Beck**

Pressesprecherin  
Eisenbahnstraße 39  
66117 Saarbrücken  
Telefon: 0681/389 70-0  
Telefax: 0681/389 70-70  
E-Mail: [presse@gruene-saar.de](mailto:presse@gruene-saar.de)  
Internet: [www.gruene-saar.de](http://www.gruene-saar.de)

## Ulrich: Stopp der Ökoförderung sofort zurücknehmen!

*Der Landesvorsitzende der Saar-Grünen, Hubert Ulrich, hat die von Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble vorgesehene Haushaltssperre beim Öko-Förderprogramm scharf kritisiert und die Rücknahme der Sperre gefordert.*

"Mit dem Programm werden zum Beispiel Solar- und Pellet-Heizungen in Altbauten gefördert. Hier Gelder zu streichen, ist ein verhängnisvolles Signal." so Ulrich. Durch die Sperre seien u.a. die Investitionszuschüsse für Solarkollektoren, Anlagen zur Verfeuerung fester Biomasse bis 100 KW und effiziente Wärmepumpen gefährdet. Schon der ursprüngliche Ansatz liege mit 291,3 Mio. Euro um fast ein Viertel unter dem Betrag, der 2009 nachgefragt und bewilligt worden sei (374,3 Mio. Euro). Wenn Deutschland es wirklich schaffen wolle, den Anteil der Erneuerbaren Energien bis 2020 auf 14 Prozent zu erhöhen, müsse die Förderung unbedingt weitergeführt werden. Die Bundesregierung mache in der Energiepolitik einen grundlegenden Fehler, wenn sie nicht mehr weiter auf den Ausbau Erneuerbarer Energien setze.

Ulrich: "Offenbar fokussiert sich die Energiepolitik der Bundesregierung alleine auf die Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke. Das ist ein fataler Fehler.". Was Deutschland brauche, sei solides Energiekonzept zu erarbeiten, in dem Erneuerbare Energien, Klimaschutz und mehr Wettbewerb auf dem Strommarkt Vorrang hätten. Der Förderstopp werde auch Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt haben. Erneuerbare Energien seien ein Job-Motor. Gerade in diesem Bereich finanzielle Unterstützung zu kürzen, schade daher auch der Wirtschaft.